

## Schulinternes Curriculum

## Fachbereich Ethik

<u>Themen entsprechend den Themenfeldern des Rahmenplans</u>	<u>Inhalte Niveaustufen D F</u>	<u>Inhalte Niveaustufen F-H</u>
EINSTIEGSTHEMA : ETHIK UND PHILOSOPHIE; BEGRIFFSKLÄRUNG;;BEDEUTUNG UND RELEVANZ	EINSTIEGSTHEMA: ETHIK UND PHILOSOPHIE; BEGRIFFSKLÄRUNG;;BEDEUTUNG UND RELEVANZ	EINSTIEGSTHEMA: ETHIK UND PHILOSOPHIE; BEGRIFFSKLÄRUNG;;BEDEUTUNG UND RELEVANZ
Identität und Rolle	Identität: Ich und die anderen Freundschaft Ein gutes Leben	Sich selbst finden Liebe und Partnerschaft Glück
Freiheit und Verantwortung	Freiheit Medien und Konsum Verantwortung	Freiheit Verantwortung Medien
Recht und Gerechtigkeit	Gleiche Rechte für alle? Eine gerechte Welt	Gerechtigkeit im Alltag Gerechtes Verhalten Recht, Gerechtigkeit, Strafe
Mensch und Gemeinschaft	Zusammenleben Begegnungen	Menschenbilder Mensch und Technik Zusammenleben der Menschen
Handeln und Moral	Entscheidungen treffen Gewissen und Moral Helfen als moralisches Handeln	Gut und Böse Was ist moralisches Handeln? Pflicht
Wissen und Glauben	Glaube und Religion Religion und Ethik	Glaube und Gott Tod Wissen und Wahrheit

Anmerkung 1: Eindeutig abgrenzbar sind die Inhalte der Niveaustufenfelder nicht. Allerdings unterscheidet sich im Falle von Überlappungen das Niveau der Er- bzw. Bearbeitung.

Anmerkung 2: Die Ethiklehrer der LMG unterrichten nicht nach einem bestimmten Lehrwerk, sondern es liegen uns unterschiedliche Lehrwerke vor, aus denen wir je nach Bedarf auswählen, zusätzlich werden eigene Materialien eingesetzt.

## Kompetenzen

### Methodenkompetenz

Schrittweise Einarbeitung in die Methodenkompetenzen:

#### a) Wahrnehmen und Deuten:

Bilder analysieren, Gefühle wahrnehmen, Texte besser verstehen, ethische Begriffe verstehen

#### b) Perspektiven einnehmen:

Perspektivenwechsel, Folgen eigenen Handelns einschätzen, Gedankenexperimente

#### c) Argumentieren und Urteilen:

"sein" und "sollen" unterscheiden, Dilemmageschichten bearbeiten, ethische Fälle analysieren

#### d) Sich im Dialog verständigen:

Dialoge führen; streiten, ohne zu verletzen

**Notengebung im Fach Ethik:**

<b>30%</b>	<b>60%</b>	<b>10%</b>
- schriftliche Kurzkontrollen - schriftliche Teile von Projektarbeiten - sonstige	- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgeschehen - mündliche Kurzkontrollen - mündliche Teile von Projektarbeiten	- Hausaufgaben - Hefterführung - praktische Teile von Projektarbeiten

**Zugrundeliegende Notentabelle:**

<b>Noten Er-Niveau</b>	<b>Notenpunkte</b>	<b>Französisch in Prozent</b>	
1	15	99	
1	14	96	
1	13	93	
2	12	89	
2	11	82	
2	10	77	
3	9	72	
3	8	64	
3	7	60	
4	6	55	
4	5	50	
4	4	47	
5	3	36	
5	2	25	
5	1	12	
6	0	0	

### Zur Sprachbildung im Fach Ethik:

Verbindliche Umsetzung der Begrifflichkeiten im Unterricht und in Lernerfolgskontrollen durch alle Ethik unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer; Einführung der Operatoren ab dem 7. Jahrgang.

#### Scaffolds zur Sprachbildung:

<b>Jahrgangsstufen 7/8</b>	<b>Operator</b>
	nennen
	beschreiben und interpretieren (B)
	erklären
	begründen (A)
	vergleichen
	Stellung nehmen
	präsentieren (A)
<b>Jahrgangsstufen 9/10</b>	
	erläutern
	(eine Karikatur) analysieren
	(einen Text) analysieren
	begründen (B)
	beurteilen
	diskutieren/ erörtern (B)
	präsentieren (B)

## Kompetenzen und Standards - Niveaustufen

<b><u>a) Wahrnehmen und Deuten</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen D, E</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufe F</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen G,H</u></b>
Problemfragen entwickeln	ethische Fragen stellen in Bezug zum eigenen Leben	Ethische Fragen stellen in Bezug auf soziale, religiöse, kulturelle Zusammenhänge	Selbständig Fragen formulieren in Bezug auf soziale, religiöse, kulturelle Zusammenhänge
Gefühle reflektieren	Gefühle beschreiben und benennen in Bezug zum eigenen Leben	moralische Gefühle in größeren Zusammenhängen erläutern	Moralische Gefühle in soziokulturellen, religiösen, weltanschaulichen Zusammenhängen
Begriffe erklären und verwenden	ethische Begriffe anhand von Beispielen erklären, Definitionen formulieren, verwenden	ethische Begriffe anhand von Beispielen erklären, Definitionen formulieren, verwenden	Theoretische/ komplexe Texte hinzuziehen
Vereinbarungen kennen, anwenden	ethische Normen, deren Verletzungen und Folgen; Regeln aushandeln, Lösungsvorschläge erarbeiten	ethische Normen, deren Verletzungen und Folgen; Regeln aushandeln, Lösungsvorschläge erarbeiten	Philosophische Positionen problematisieren
Texte erschließen	Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben und erläutern	Textaussagen erläutern	Argumentationslogische Erläuterungen geben
Mediale Darstellungen deuten	Manipulationen in Medien erkennen und beschreiben	die Wirkung auf das Handeln beschreiben	Darstellungen kritisch deuten, medientheoretische Positionen untersuchen
Wertevorstellungen reflektieren	materielle und ethische Werte unterscheiden, eigene Werte benennen	Werte in Bezug setzen zu sozialen, kulturellen Überzeugungen	Persönliche Werte im Gegensatz zu ethischen Prinzipien erläutern,

<b><u>b) Perspektiven einnehmen</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen D, E</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufe F</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen G,H</u></b>
Auswirkungen des Handelns erkennen	Folgen eigenen Handelns erklären, eigene Erfahrungen	Folgen des Handelns in gesellschaftlichen Zusammenhängen erklären	Transkulturelle und globale Zusammenhänge erläutern
Perspektiven anderer nachvollziehen	aus eigenen Erfahrungen	in komplexen Situationen und gesellsch. Zusammenhängen	Komplexere Situationen erläutern
Urteilen	Perspektive anderer einbeziehen	eigene und fremde Werte vergleichen	Eigene und fremde Werte vergleichen

<b><u>c) Argumentieren und Urteilen</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen D, E</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufe F</u></b>	<b><u>Inhalte für die Niveaustufen G,H</u></b>
Begründen	eigene Behauptungen begründen	Behauptungen begründen, Bezugnahme auf Regeln und Werte	ethische Prinzipien einbeziehen
Argumentieren	Argumente pro und kontra aus eigener Lebenswelt nennen	Argumente pro und kontra zu ethischen Fragestellungen benennen	Pro/Kontra zu ethischen Fragestellungen erläutern
Argumentationen analysieren und beurteilen	Unterscheiden von Behauptung und Tatsache	Behauptung, Beleg, These, Antithese unterscheiden	Positionen ethischer und anderer wissenschaftlicher Texte darstellen
Urteilen	Urteil begründen zu ethischen Problemen	Urteil begründen zu ethischen Problemen, Gegenargumente einbeziehen	Eigene Urteile mit denen anderer vergleichen

<b><i>d) Sich im Dialog verständigen</i></b>	<b><i>Inhalte für die Niveaustufen D, E</i></b>	<b><i>Inhalte für die Niveaustufe F</i></b>	<b><i>Inhalte für die Niveaustufe G, H</i></b>
Den anderen als Gesprächspartner respektieren	Meinung und Person unterscheiden, zuhören, Kritik zulassen	sachliche, offene Auseinandersetzung führen	Sich mit kontroversen Deutungen auseinandersetzen
Dem anderen Respekt im Dialog erweisen	aufmerksames Zuhören, Inhalte wiedergeben können	sich auf Prinzipien von Freiheit und Gleichheit beziehen	Menschenrechte einbeziehen
eigene Beiträge einbringen	Gefühle und Gedanken versprachlichen	verständliche und sachliche Äußerungen, Positionen reflektieren	Siehe F

Themenfelder laut Lehrplan

Beispielhafte Inhalte

## **1 Wer bin ich?**

### ***Identität und Rolle***

***Ich und die anderen:*** Wer bin ich? Welche Rollen spiele ich? Mädchen/ Junge, Gefühle anderer, Was ist mir wichtig? Über sich selbst nachdenken, Fremd sein, Vorurteile, Zusammenleben, Selbst- und Fremdwahrnehmung, was beeinflusst meine Identität?, Philosophen (z.B. Kant "Was ist Aufklärung?"; Taylor "Suche nach Identität")

### ***Freundschaft***

***Freundschaft:*** Was ist ein guter Freund? Bleiben Freundschaften immer gleich? Können Tiere Freunde sein? Was tun wenn's kracht? Dürfen Freunde nützlich sein? Streiten kann man lernen, Mobbing, Bild von Freundschaft in Medien und Gesellschaft, Freundschaft im philosophischen Sinne (z.B. Aristoteles, 3 Arten der Freundschaft)

### ***Glück und gelingendes Leben***

***Glück:*** Glück haben oder glücklich sein, Geld und Glück, Machen Drogen glücklich? Was ist ein gutes Leben? Können Tiere glücklich sein? Auf der Suche nach Sinn, Aus seinem Leben etwas machen, Lebensentwürfe, die

Liebe, sexuelle Orientierung, Glück in den Medien, gesellschaftliches Bild von Glück, z.B. Erich Fromm, Haben und Sein

## 2 Wie frei bin ich?

### Freiheit und Verantwortung

#### ***Handlungs- und Willensfreiheit***

***Freiheit:*** Wie viel Freiheit brauche ich? Muss Freiheit auch geregelt werden? Kann ich machen, was ich will? Solidarisch sein, Entscheidungen treffen, Einschränkungen durch die Gesellschaft, Regeln und Normen, verschiedene Konzepte von Freiheit, Position der Religionen

#### ***Entscheidungen und Grenzen***

***Medien und Konsum:*** Macht Kaufen glücklich? Auf der Suche, die Welt fair-ändern, Verloren im Netz, Der Traum vom Superstar, Angst, Grenze durch Gesetzgebung, Klonen, psychologische und soziologische Theorien über Einflüsse durch Medien, dogmatische Argumentationen (Extremismus), z.B. Sartre "Existenz und Essenz", Nagel "Willensfreiheit"

#### ***Verantwortungsvolles Handeln***

***Verantwortung:*** Verantwortung übernehmen, Sucht, Wahrnehmung und Wirklichkeit, Umgang mit Gewalt, Toleranz, Projekt Weltethos, Tierethik, Umweltethik

## 3 Was ist gerecht?

### Recht und Gerechtigkeit

#### ***Gerechtigkeit***

***Was heißt gerecht?*** Armut, Kinderarbeit, Kinderrechte, Gibt es eine gerechte Welt? Recht haben, Recht bekommen, Das ist ungerecht!, Sokrates und die Gerechtigkeit, gerechte Strafen, Chancengleichheit



***Gerechtes Verteilen***

***Gleiche Rechte für alle?*** Wozu Regeln?, Kinderrechte, Jungen und Mädchen, Gerechtigkeitstheorien, Gerechtigkeit in den Religionen

***Recht und Gerechtigkeit***

***Eine gerechte Welt:*** Menschenrechte, die ideale Welt, Armut in der Welt/ in Deutschland, Entstehung der Menschenrechte, Menschenwürde

***Gerechtigkeit und Strafe***

Gerechte/ungerechte Strafen, Sind Strafen notwendig?, Wie soll man strafen?, Strafrechtstheorien, Strafe in den Religionen

#### **4 Was ist der Mensch?**

##### **Mensch und Gemeinschaft**

***Mensch und Gemeinschaft***

***Zusammenleben:*** Allein oder zusammen? Formen von Familien, Familie heute, Feste und Rituale

***Toleranz und Konflikte***

***Begegnungen:*** Streiten lernen, fremd sein, Zivilcourage, kulturelle Missverständnisse, Vorurteile, Wie geht die Gesellschaft mit Vielfalt um?, Entstehung von -ismen, Toleranz und Aufklärung in der Philosophie, Würde/ Respekt (Kant z.B.)

***Was macht den Menschen zum***

***Der Mensch:*** Mensch und Tier, Menschenbilder in der Philosophie, Religion und Weltanschauung

***Menschen?***

#### **5 Was soll ich tun?**

##### **Handeln und Moral**

***Gut und Böse***

Was ist für uns gut und böse? Warum handeln Menschen "böse"? Wie beurteilen das verschiedene Gesellschaften? Gibt es universale Werte/ Normen? Philosophische, religiöse, weltanschauliche Deutungen von Gut und Böse

***Entscheidungen und Grenzen***

***Entscheidungen treffen:*** Kopf oder Bauch? Dilemmata

### ***Gewissen und Moral***

***Gewissen:*** Muss ich immer die Wahrheit sagen? Gewissensbisse, Dilemmata, Was ist (nicht) gut? Anteil der Gesellschaft an Gewissensbildung, Wozu brauchen wir Werte und Normen? Welche Widersprüche können auftreten? Gewissensbegriff in Religionen, Philosophie und Psychologie (z.B. Thoreau)

### ***Moralische Kriterien***

***Helpen:*** Mitleid, Auf jeden Fall helfen? Dilemmata, moralisch anerkannte Grundlagen in verschiedenen Gesellschaften, Goldene Regel, philosophische/ religiöse/ weltanschauliche Deutungen, Kohlberg: Stufen der Moralentwicklung, Weischedel: Die Problematik des Gewissens

## **6 Worauf kann ich vertrauen?**

### **Wissen und Glauben**

#### ***Religiöser Glaube***

***Glaube und Religion:*** Warum wir glauben, Gott oder Götter? Die 5 Weltreligionen, Aberglaube, Tod, Rolle der Religionen in der Gesellschaft, philosophische und soziologische Positionen im Umgang mit Religionen in der Gesellschaft, (z.B. Habermas, Taylor, Reemtsma: Muss man Religionen respektieren?)

#### ***Hoffnung und Vertrauen***

***Vom Anfang aller Dinge:*** Wie entstand die Welt? Mythen/ Jenseitsvorstellungen, Hoffnung als philosophisches Prinzip

#### ***Sinn des Lebens***

Was ist für mich der Sinn des Lebens? Sinnfrage in Gesellschaft, Philosophie und Religion

#### ***Sterben und Tod***

Was glaube ich? Gesellschaft und Sterben/ Tod, Philosophen zur Frage nach Sterben und Tod

## Auswahl philosophischer Literatur zu den einzelnen Themenfeldern

### 2. Themenfeld 1: Identität und Rolle

Liebe und Freundschaft als Themen der Philosophie

#### 2.1 Identität

- 2.1.1 Michel de Montaigne: Die Unbeständigkeit unseres Handelns
- 2.1.2 Weitere Beispiele für philosophische Definitionen des Begriffs Identität
- 2.1.3 Charles Taylor: Suche nach Identität
- 2.1.4 Michael Hauskeller: Gregor Samsa und der Prinz im Schuster (Kafka, Locke)
- 2.1.5 Christian Strub: Charakter und gehaltenes Wort

#### 2.2 Liebe und Freundschaft

- 2.2.1 Barbara Sichtermann: Frühlingswachen – wie Sex und Erotik alles verändern
- 2.2.2 Aristoteles: Über Freundschaft
- 2.2.3 Sigmund Freud: Liebe deinen Nächsten
- 2.2.4 Der erste Brief an die Korinther, Kapitel 13 (Neues Testament)
- 2.2.5 Ordnungen der Liebe (Neues Testament: Die Bergpredigt)
- 2.2.6 Erich Fromm: Lieben

#### 2.3 Glück

### 3. Themenfeld 2: Freiheit und Verantwortung

- 3.1 Dr. Hector Wittwer: „Verantwortung“ und „Solidarität“: Zum Verhältnis zwischen zwei moralphilosophischen Begriffen
- 3.2 Jean Paul Sartre: Existenz und Essenz
- 3.3 Debatte zur Hinforschung: „Unser Wille ist frei“
- 3.4 Thomas Nagel: Willensfreiheit
- 3.5 Max Weber: Gesinnungs- oder Verantwortungsethik

### 4. Themenfeld 3: Recht und Gerechtigkeit

- 4.1 Thomas Schmidt: Gerechtigkeit – ein zentraler Begriff der Ethik
- 4.2 Aristoteles (384/3-322/1): Nikomachische Ethik (Buch 5)
- 4.3 Thomas Hobbes (1588-1679): Leviathan (1651)
- 4.4 John Stuart Mill (1806-1873): Utilitarismus (1864)
- 4.5 Chaim Perelman (1912-1984): Eine Studie über die Gerechtigkeit (1927)
- 4.6 John Rawls (1921-2002): Eine Theorie der Gerechtigkeit (1971)
- 4.7 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

### 1. Themenfeld 4: Mensch und Gemeinschaft

- 1.1 Ludwig Siep: Stufen der Anerkennung
- 1.2 Bernhard Waldenfels: Der Auftritt des Fremden in der Geschichte
- 1.3 Rainer Forst: Toleranz, Gerechtigkeit und Vernunft
- 1.4 Jan Philipp Reemtsma: Muss man Religiosität respektieren?

### 2. Themenfeld 5: Handeln und Moral

- 2.1 Lawrence Kohlberg: Stufen der Moralentwicklung
- 2.2 Mietzel: Das moralische Urteil beim Kinde nach Jean Piaget
- 2.3 Was sind Dilemmata und warum Dilemmata im Ethikunterricht?
- 2.4 Wilhelm Weischedel: Die Problematik des Gewissens

### 3. Themenfeld 6: Wissen und Glauben

- 3.1 Holm Tetens: Fragen und Thesen zur Ethik des Wissens, Hoffens und Glaubens
- 3.2 Platon: Liniengleichnis (Politeia 509d – 511e)
- 3.3 Allgemeines zur Glaubenslehre des Judentums
- 3.4 Das Christentum